

## Technisch-pädagogisches Einsatzkonzept

Diese Strukturvorlage dient als allgemeine Hilfestellung bzw. Unterstützung zur Anfertigung eines technisch-pädagogischen Einsatzkonzeptes, welches Zuwendungsvoraussetzung ist für eine Förderung nach der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Nordrhein-Westfalen (RL DigitalPakt NRW) für Maßnahmen an Schulen und in Regionen“, Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 11.09.2019.

Mit dem technisch-pädagogischen Einsatzkonzept werden alle für die im Rahmen der Antragstellung der Fördermittel aus dem RL DigitalPakt NRW relevanten Aspekte in den Fördergegenständen erfasst. Diese Angaben sind verpflichtend aufzuführen.

| Schule  |                                | Schulträger                   |  |
|---|--------------------------------|-------------------------------|--|
| <b>Schulname:</b>   | Käthe-Kollwitz-Gymnasium       | <b>Schulträger:</b>           | Stadt Wesseling                        |
| <b>Schulnummer:</b>                                       | 166947                         | <b>Schulträgersnummer :</b>   | 12889                                  |
| <b>Schulanschrift:<br/>(Haupt- und<br/>Teilstandorte)</b> | Bogenstraße<br>50389 Wesseling | <b>Schulträgersanschrift:</b> | Alfons-Müller-Platz<br>50389 Wesseling |
| <b>Ansprechpartner/in:</b>                                | OStD' Frau Petra Meyer-Wolters | <b>Ansprechpartner/in:</b>    | Frau Lydia Siegmann                    |
| <b>Telefon:</b>   | 02236/898800                   | <b>Telefon:</b>               | 02236/701-140                          |
| <b>Email:</b>   | gymnasium@wesseling.de         | <b>Email:</b>                 | lsiegmann@wesseling.de                 |

Für die Anträge auf Förderung im Rahmen des DigitalPakts NRW durch den Schulträger bestätigen Schule und Schulträger, dass zu den Förderbereichen „IT-Grundstruktur“, „Digitale Arbeitsgeräte“, „Schulgebundene mobile Endgeräte“ sowie „Planung zur bedarfsgerechten Qualifizierung der Lehrkräfte“ die dokumentierten Vereinbarungen von den Unterzeichnern inhaltlich gemeinsam getragen werden.

**Datum, Ort:**

**Unterschrift Schule:**

**Name:**

**Datum, Ort:**

**Unterschrift Schulträger:**

**Name:**

| Fördergegenstand 2.1: IT-Grundstruktur (Nr. 2 u. Nr. 2.1 RL Digitalpakt NRW) |   |  |   |   |
|--|---|--|---|---|
|  | Aspekte   | Angaben zur bestehenden Ausstattung  | Benötigte Ausstattung bzw. Maßnahmen zur Planung, Integration, Umsetzung und Installation | Pädagogische Begründung                           |
| <b>Internetanschluss</b>   | <p><b>Breitbandversorgung</b><br/><i>(aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)</i></p> <p><i>Die Breitbandversorgung ist nach der RL Digitalpakt NRW nicht förderfähig, es existieren jedoch andere Förderprogramme. Ansprechpartner hierzu ist die jeweilige Geschäftsstelle Gigabit.NRW in den Bezirksregierungen.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gymnasium ist über Richtfunk mit dem Rathaus der Stadt Wesseling mit dem Internet verbunden. Insgesamt werden 500 Mbit/s an das Schulzentrum übermittelt.</li> <li>• Der Schulunterricht findet aktuell zum Teil in <b>mobilen Einheiten</b> statt. Alle <b>mobilen Einheiten</b> sind mit einem Glasfaserkabel mit dem Zentralgebäude verbunden. Innerhalb der <b>mobilen Einheiten</b> sind Duplexkabel verlegt worden.</li> <li>• Aktuell wird das pädagogische Netz mit 100 Mbit/s und das Verwaltungsnetz mit 50 Mbit/s versorgt.</li> <li>• Für die Zukunft plant die Telekom den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau mit Glasfaser. Dadurch lassen sich die Geschwindigkeiten noch einmal deutlich erhöhen.</li> </ul> |   | <p>Keine pädagogische Begründung erforderlich</p> |

| Fördergegenstand 2.1: IT-Grundstruktur (Nr. 2 u. Nr. 2.1 RL Digitalpakt NRW) |   |  |  |  |
|--|---|--|--|--|
|  | Aspekte   | Angaben zur bestehenden Ausstattung  | Benötigte Ausstattung bzw. Maßnahmen zur Planung, Integration, Umsetzung und Installation  | Pädagogische Begründung                    |
| <b>Digitale Vernetzung</b>   | <p><b>Aufbau oder Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen</b><br/>(Nr. 2.1 a RL DigitalPakt NRW)<br/><i>(aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die pädagogisch genutzten Räume sind, bis auf wenige Fachräume, mit Netzverkabeln versorgt.</li> <li>Die Container, die ebenfalls als Klassenräume genutzt werden, sind mit einem Glasfaserkabel mit dem Zentralgebäude verbunden.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle pädagogisch genutzten Räume werden, wenn noch nicht vorhanden, mit Anschlussmöglichkeiten für ein Smartboard / WLAN AP / ggfs. Drucker bzw. 3D-Drucker) ausgestattet.</li> <li>Art der Netzwerkverkabelung: Die Inhouseverkabelung wird auf 1Gbit/s (Cat. 6a/7) in den Klassenräumen und 10Gbit/s (LWL) zu den Etagenverteilern, dort wo noch nicht vorhanden, ausgebaut (bei größeren Gebäudekomplexen als LWL ausgeführt)</li> </ul> | Keine pädagogische Begründung erforderlich |
| <b>Schulisches WLAN</b>  | <p><b>Schulisches WLAN</b><br/>(Nr. 2.1 b RL DigitalPakt NRW)<br/><i>(aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)</i></p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Netzwerkmanagement, bestehend aus Integration, Umsetzung und Installation erfolgt durch den IT-Service der Verwaltung in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister (AixConcept).</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle pädagogisch genutzten Räume werden flächendeckend mittels Access Points mit WLAN ausgeleuchtet.</li> <li>Die Access Points befinden sich im Bestellprozess. Sobald die Lieferung erfolgt ist, werden diese in den Klassenräumen angebracht.</li> <li>Entsprechend dem Medienkonzept werden die Endgeräte in das pädagogische Netz eingebunden.</li> </ul>  | Keine pädagogische Begründung erforderlich |

| <b>Fördergegenstand 2.3: Schulgebundene mobile Endgeräte</b> (Nr. 2.3 RL DigitalPakt NRW) |                |  |  |                                |
|---|----------------|--|--|--------------------------------|
|   | <b>Aspekte</b> | <b>Angaben zum Ist-Stand für alle Standorte soweit bekannt</b> | <b>Benötigte Ausstattung bzw. Maßnahmen zur Planung, Integration, Umsetzung und Installation</b> | <b>Pädagogische Begründung</b> |

|  |  |  |  |   |
|--|--|--|--|---|
| <p>Schulgebundene mobile Endgeräte</p> | <p><b>Schulgebundene mobile Endgeräte</b><br/>(Nr. 2.3 RL DigitalPakt NRW)</p> | <p>Schüler je 30 PCs in zwei Fachräumen, die ausschließlich für die Computernutzung zur Verfügung stehen</p> | <p>Mobile Endgeräte – Notebooks stehen allen Schülern und SchülerInnen zur Verfügung und sind mit dem Internet verbunden. Die mobilen Endgeräte dienen als Instrument, das im Unterricht wertvolle Unterstützung leisten kann.</p> | <p>Die hier angesprochenen Aspekte stehen im Zusammenhang mit dem internetfähigen Notebook als mobiles Endgerät am KKG, das folgende Aspekte vereint:</p> <p><b>Medienerziehung</b> befasst sich mit Medien mit dem Ziel, Lernende zu einem reflektierten, kritischen und bewussten Umgang mit Medien zu befähigen.</p> <p><b>Das Ziel der Mediendidaktik</b> ist dabei die Förderung von Lernvorgängen durch didaktisch geeignete Gestaltung und methodisch wirksame Verwendung von mobilen Endgeräten.</p> <p>In der <b>Medienkunde</b> geht es um die Vermittlung von Kenntnissen über Medien, Medieninstitutionen und ihre Organisation, Technik und das Erfahrbarmachen von Bedienung und praktischer Handhabung.</p> <p>Vorteile zur Unterstützung des <b>Lernprozesses</b> bieten die oben genannten Endgeräte in ihrer Funktion als Hilfsmittel für die Gestaltung und Durchführung von Lehr- und Lernprozessen.</p> <p>Mobile Endgeräte (Notebooks) erlauben in variabler Lernumgebung stärker als bisher die Selbstbestimmung individueller Lernwege und eigener Lerngeschwindigkeit, sie</p> |
|--|--|--|--|---|

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  | <p>ermöglichen die Synopse und Verknüpfung bisher isolierter Kenntnisse und Wissensbestände.</p> <p>Durch die Nutzung des Internets erfolgen schnelle Zugriffsmöglichkeiten auf auch sehr entfernt vorhandene Informationsbestände. So lassen sich neue Formen der Selbsterarbeitung von Wissen und Können entwickeln, aber auch neue Formen gemeinsamen Lernens ermöglichen. In diesem Zusammenhang steht das übergeordnete Unterrichtskonzept des KKGs, das Kooperative Lernen nach Norm Green. In einem Unterricht, in dem Lehrerinnen und Lehrer nicht mehr auf das alleinige Wissensmonopol bestehen, verschiebt sich die Aufgabe <b>der Lehrkraft</b> in die oben erwähnte Richtung des kooperativen Lernens. Das eigene Entdecken und Entwickeln des Lernenden gewinnt an Bedeutung. Durch die internetfähigen Notebooks eröffnen sich weitere Zugangswege zum Lernstoff.</p> <p>Das durch den Computer ermöglichte aktive und produktive Lernen und Arbeiten schließt damit an Konzepte zum kooperativen, aktiven, aber auch selbstbestimmten und selbstorganisierten Lernen an.</p> |
|--|--|--|--|--|

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|

| <b>Pflichtangaben zur bedarfsgerechten Qualifizierungsplanung für die Lehrkräfte</b><br>(Bezug Nr. 4.2 RL DigitalPakt NRW) |  |   |  |
|--|--|---|--|
| Aspekte  | Angaben zum Ist-Stand soweit bekannt   | Geplante bzw. vereinbarte Maßnahmen   | Pädagogische Begründung                    |
| <b>Bedarfsgerechte Qualifizierungsplanung für die Lehrkräfte</b><br><br>(Bezug Nr. 4.2 RL DigitalPakt NRW)                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede Lehrkraft ist bereits im Umgang mit Digitalen Anzeigegeräten geschult und erfahren.</li> <li>• Jede Lehrkraft verfügt über voll umfängliche Kenntnisse im unterrichtlichen Einsatz mobiler Endgeräte sowie im Zusammenhang mit ihnen übertragenen Verwaltungsaufgaben.</li> <li>• Neue Lehrkräfte werden von der Schule eingewiesen.</li> <li>• Das IT-Team der Stadt Wesseling und AIX Concept stehen dem Kollegium als First-Level-Support für IT-Fragen zur Verfügung.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schule wird den individuellen Fortbildungsbedarf ermitteln, sobald die mobilen Endgeräte vor Ort sind, und mit der Stadt Wesseling abstimmen.</li> <li>• Die Stadt Wesseling unterstützt die Schulen bei der Organisation und Umsetzung von Schulungen im digitalen Bereich.</li> <li>• Der Schulcloud-Anbieter AIXConcept bietet regelmäßig auf Anfrage Schulungen für die Lehrkräfte an. Diese können bei Bedarf jederzeit in Anspruch genommen werden.</li> </ul> | Keine pädagogische Begründung erforderlich |

| <b>Angaben zu Vereinbarungen zu Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support</b> |   |   |   |                                |
|--|---|---|---|--------------------------------|
|  | <b>Aspekte</b>  | <b>Angaben zum Ist-Stand für alle Standorte soweit bekannt</b>  | <b>Welche Planungen bzw. Vereinbarungen gibt es?</b>  | <b>Pädagogische Begründung</b> |
| <b>Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support</b>                              | <b>Vereinbarungen zur Nutzung und Inbetriebnahme der digitalen Geräte sowie zur Handhabung bei auftretenden Störungen müssen getroffen und verantwortliche Personen benannt werden.</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Umsetzung und Routinen zur Konfiguration und Administration von Anzeigegeräten, Endgeräten, Arbeitsgeräten und Netzwerkgeräten übernimmt ein externer Dienstleister, AixConcept.</li> <li>• Anfragen und Probleme in Bezug auf das pädagogische Netzwerk oder Verwaltungsnetz werden direkt an AixConcept gerichtet.</li> <li>• Die Stadt Wesseling übernimmt die Beschaffung und Installation der Betriebssysteme, Lizenzen und Apps.</li> <li>• Störungen werden durch den Medienkoordinator und dem IT-Service der Stadt Wesseling bearbeitet. Der Support erfolgt schnellstmöglich nach Dringlichkeitslage.</li> <li>• Die Terminabsprache erfolgt zeitnah und individuell.</li> <li>• Der First-Level-Support erfolgt über den Medienbeauftragten, der auch konstruktive Rückmeldungen zur Störungen an die IT der Stadt Wesseling weitergibt.</li> <li>• Wir sind eine datenschutzsensible Schule und achten sehr auf den Datenschutz aller Nutzer in der Schulcloud, der Nutzung von mobilen Endgeräten, bei digitalen Anzeigegeräten sowie in dem Verwaltungs- und pädagogischen Netz.</li> <li>• Die Standardisierung im Bereich der Anzeige- und Interaktionsgeräte ermöglicht eine effiziente Wartungs- und Supportstruktur durch die IT der Stadt Wesseling sowie der Lieferanten der Geräte.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die mobilen Endgeräte sowie digitalen Arbeits- und Anzeigegeräte, wie Dokumentenkameras und Smartboards werden so ausgeschrieben, dass die Lieferanten bei Hardwareproblemen für ein Ersatzgerät sorgen müssen.</li> </ul> |                                |